

71. Jahrgang März 2019 Einzelpreis 1,50 €

Unser Blatt



Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Hilfe, die  ankommt

*Das Sozialwerk
bedürftige*



*unterstützt
Mitbürger*

Jahresbericht des Sozialwerks des Bürgervereins



LIEBEVOLLE PFLEGE UND BETREUUNG IN HAMBURG-OTHMARSCHEN

Emkendorfstrasse 49
22605 Hamburg
Telefon 040 - 880 10 36
info@jungstiftung-hamburg.de
www.jungstiftung-hamburg.de

Ruhe, Zurückziehen,
Aktivsein: Bei uns leben Sie
so, wie Sie es sich vorstellen.

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück,
WIR planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich
die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär
gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531

Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de



**Unsere Hilfe kennt keine
Grenzen. Unsere Mittel leider
schon. Spenden Sie jetzt.**

Aus Liebe zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41 BLZ: 370 205 00 www.DRK.de

Über 90 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66
Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896
www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

MOBILE STEUERBERATUNG HAMBURG

Da ich über zwanzig Jahre Praxiserfahrung habe, weiß ich genau wie „lästig“
es ist, die Unterlagen für die Steuer während der üblichen Geschäftszeit beim
Steuerberater abzugeben. So habe ich mich entschieden, als mobiler
Steuerberater zu arbeiten.

Nach einer Terminvereinbarung komme ich gern bei Ihnen vorbei, gehe
sämtliche Unterlagen vor Ort mit Ihnen durch und selbstverständlich bin ich
auch zur Schlussbesprechung / Unterzeichnung bei Ihnen zu Hause.

Termine können flexibel nach Vereinbarung getroffen werden.

Ihr mobiler Steuerberater

Uwe Czeppel
Dipl.-Betriebswirt (FH)
STEUERBERATER

Geranienweg 37, 22607 Hamburg
Telefon 0171/4552944
email: Uwe.Czeppel@t-online.de

INHALT

3 Grußwort

Rückblicke

- 4 Eröffnung der Fotoausstellung
- 4 Bericht von der Informationsveranstaltung am 31. Januar 2019 in der VHS: Veloroute 1 – Jungmannstraße und Emkendorfstraße
- 4 Neujahrsempfang der Ernst und Claere Jung Stiftung
- 5 Vortrag Dr. Siemssen am 17. Januar 2019

Vorschau

- 5 Budnikowski – Besuch des Auslieferungslager in Allermöhe
- 5 Potsdam – die Stadt der Schlösser und Gärten
- 5 Frühlingsanfang – 1. After-Work-Meeting

Mitteilungen Bürgerverein

- 6 Geburtstage
- 6 Einladung zur Hauptversammlung 2019 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen
- 6 Führungen durch die Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“

Buchbesprechung

- 6 Karin Baron: Wo Hamburg am schönsten ist

Veranstaltungen Bürgerverein

- 7 Treffen und Vorschau

Wo und Wann läuft Was

- 8 im März 2019

Herzliche Glückwünsche

- 10 Drei Damen hatten ihren 80. Geburtstag

Verabschiedung

- 10 Frau Ursula Schmidt-Herforth

Das Sozialwerk

- 11 Bericht der 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2018

Vortrag

- 12 Portugal: Romantik am Atlantik

Leserbrief

- 12 ... zur Verlegung des Bahnhofs Altona

Aktion

- 12 Hamburg räumt auf

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

- 12 So geht dat

Liebe Mitglieder,

einmal im Jahr laden wir Sie, liebe Mitglieder, zu unserer Hauptversammlung ein.

Sie findet in diesem Jahr in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, am Donnerstag, den 11. April 2019 um 17.00 Uhr in der Aula statt.

Ich würde mich freuen, wenn viele unserer Mitglieder an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Als ich mich im letzten Jahr zur Wahl gestellt habe und Sie mich auch zu Ihrer neuen 1. Vorsitzenden gewählt haben, habe ich in meiner Antrittsrede angekündigt, dass ich mich dafür einsetzen möchte, dass Jung und Alt gemeinsam an einem Strang zieht.

Im Vorstand haben wir überlegt, wie können wir das verwirklichen.

Nun laden wir am 20. März 2019 ab 19.00 Uhr zu Jaques Weindepot, Waitzstraße, zu dem 1. After-work-meeting ein.

Wir hoffen dadurch auch mit jungen Leuten ins Gespräch zu kommen und sie für eine Mitgliedschaft und eine Mitarbeit in unserem BVFO zu gewinnen.

Es geht kein Weg daran vorbei, wir brauchen mehr Mitglieder, damit die Zukunft des BVFO gesichert ist. Aber auch aktive Mitglieder für die verschiedenen Arbeitskreise sind wichtig.

Schauen Sie doch einfach einmal bei einem Arbeitskreis vorbei. Sie werden dort mit offenen Armen aufgenommen.

Am Sonnabend, den 23. März 2019 um 10.00 Uhr beteiligen wir uns an der Aktion: „Hamburg räumt auf“.

Dank Herrn Dr. Wittchen ist alles vom Handschuh bis zum Müllbeutel organisiert und als Belohnung winkt der super leckere Hübenbecker-Eintopf.

Wir haben viel Spaß dabei und ich freue mich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen jetzt einen frühlingshaften sonnigen März.

Herzlichst



IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDEHXXX

1. Vorsitzende: Ute Frank
Emkendorfstraße 8, 22605 Hamburg
Tel.: 880 8262
E-Mail: frank-bv@web.de

2. Vorsitzende: Sylvia Buhlheller
Sülldorfer Brooksweg 90, 22559 Hamburg
Tel.: 81 02 98
E-Mail: sylvia.buhlheller@gmx.de

Schatzmeister: Lorenz Flemming
Papenkamp 10, 22607 Hamburg
Tel.: 88 00 164
E-Mail: lflemming@t-online.de

Verantwortlich und Gesamtdredaktion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg
Tel. 82 24 21 44
E-Mail: redaktion@bvfo.de
oder: rainerortlepp@yahoo.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.,
Wiedenthal 19,
23881 Breitenfelde,
Tel. 04542-906 25 30
Fax: 04542-906 25 33
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V. Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstands wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Rückblicke

**Eröffnung
der Fotoausstellung**

Am 5. Februar wurde bei einem Glas Sekt die Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“ zusammen mit circa 60 Gästen offiziell in der VHS eröffnet. Nach der Begrüßung durch den Leiter der VHS, Herrn Giewald, der u. a. schilderte, was er als Kind in dieser Straße erlebt hatte, sprach Herr Beilfuß als Vertreter des Archivvereins, der diese Ausstellung präsentiert. Er dankte zunächst allen, die geholfen haben, diese Ausstellung zu ermöglichen: Herrn Giewald als Hausherrn, Herrn Selle, dem sehr hilfsbereiten Hausmeister, Herrn Schulze-Alex, einem Othmarscher Fotografen, der uns mit Rat und Tat zur Seite stand, sowie Herrn Kraglund und Herrn Krieg, die Fotos aus ihrem Archiv für diese Ausstellung zur Verfügung stellten. Insbesondere ohne die Bilder der 1970er bis 1990er Jahre von Herrn Kraglund, der früher ein Fotogeschäft in der Waitzstraße betrieb, wäre die Ausstellung lückenhaft.



Herr Beilfuß und Herr Giewald

Herr Beilfuß erläuterte dann die Gründe, weshalb das Archiv Flottbek-Othmarschen schon so bald nach der Fotoausstellung über Othmarschen wieder eine Ausstellung zeigt und weshalb speziell nur zur Waitzstraße. Wohl kaum eine andere Straße in unseren Stadtteilen hat eine so grundlegende Veränderung von einer reinen Wohnstraße zu einer quirligen Geschäftsstraße durchgemacht. Die Ausstellung dokumentiert diese Entwicklung in ca. 120 Fotos. Die Besucher der Eröffnungsfeier freuten sich, an alte Zeiten erinnert zu werden und gratuliertem dem Archivverein zu dieser gelungenen Fotoausstellung. Bis Ende August 2019 besteht die Möglichkeit, sich die Fotos mit einem Begleittext während der Öffnungszeiten der VHS anzusehen. Die Termine der Führungen erfahren Sie in der

VHS, in der Geschäftsstelle oder auf der Homepage des Bürgervereins.

Christoph Beilfuß

**Bericht von der
Informationsveranstaltung am
31. Januar 2019 in der VHS
Veloroute 1 – Jungmannstraße
und Emkendorfstraße**

Am 31. 1. 2019 fand in der VHS eine Informationsveranstaltung zur Veloroute 1 in den Bereichen Jungmannstraße und Emkendorfstraße statt. Wer darauf gehofft hatte, dass es sich hierbei um eine Veranstaltung handelte, bei der Bürgerbeteiligung gefragt war, musste bald erkennen, dass es sich hierbei wirklich nur um eine reine Informationsveranstaltung handelte. Die Würfel waren – z. B. was den Verlauf der Veloroute anbelangt – längst gefallen. Sie wird trotz sehr vieler Bedenken und Einwände von Anwohnern durch die ihrer Ansicht nach ungeeignete Jungmannstraße führen. Während in der Emkendorfstraße eigentlich nur die Kreuzung mit dem Agathe-Lasch-Weg wegen der abknickenden Vorfahrt problematisch ist, aber auch der Schleichverkehr durch bauliche Maßnahmen eingedämmt werden muss, waren es in der Jungmannstraße ganz besonders Sicherheitsaspekte, die zu Kritik führten. Der starke Verkehr (als ampelloser Schleichweg vom EEZ zur Autobahn sehr beliebt) und vor allem die vielen oft noch verkehrswidrig parkenden Fahrzeuge speziell von Autofahrern aus dem Umland (mit verursacht durch die Gebühren in den P+R Anlagen), die diese sowieso nicht sehr breite Straße verstopfen, stellen eine große Gefahr für Radfahrer dar: Abstände werden durch vorbeifahrende Fahrzeuge nicht eingehalten, Türen ohne auf Radfahrer zu achten geöffnet usw. Manche der anwesenden Eltern gaben schon jetzt ihren Kindern den Rat hier verbotenerweise auf dem Gehweg zu fahren. Die Nasen, die den Verkehr beruhigen sollen, wurden von den Anwohnern überwiegend begrüßt, sollen hinsichtlich der Abstände voneinander aber noch einmal überprüft werden, damit der Verkehr bei vorausschauender Fahrweise und in gemäßigttem Tempo fließen kann. Auch soll nochmals geprüft werden, ob eine Einbahnstraßenregelung Sinn macht. In jedem Fall soll die sich in desolatem Zustand befindliche Jungmannstraße im Zusammenhang mit dem Ve-

loroutenausbau endlich grundsaniert werden und die eine oder der andere hatten mitunter den Eindruck, dass diese Straße vielleicht nur deshalb als Veloroute ausgewählt wurde, um die Sanierungskosten aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz-Topf finanzieren zu können. Durchaus sinnvolle Alternativen wie z. B. die parallel verlaufende Walderseestraße oder der Klein-Flottbeker-Weg wurden von vornherein verworfen. Schade, wenn Bürger trotz guter Argumente und Detailwissen nicht gehört werden.

Christoph Beilfuß

**Neujahrsempfang der Ernst
und Claere Jung Stiftung**

Es ist gute Tradition, dass ECS seinen Freundes- und Förderkreis zu einem Neujahrsempfang schon früh im Januar einlädt. Auch in diesem Jahr waren die liebevoll dekorierten Tische wieder voll besetzt und die Gäste hatten sich viel zu erzählen. Herr Günter Kassühlke begrüßte als Leiter der Einrichtung alle Anwesenden und dankte ihnen für die Unterstützung durch Geld, Zeit und sonstige Hilfe. Sein Dank ging auch an den Vorstand der Stiftung und die Mitarbeiter/innen im Hause. Die Bautätigkeit 2018 setzt sich im neuen Jahr nicht fort, es gibt jedoch neue Richtlinien im Medizinischen Dienst umzusetzen. Mit dem Wunsch, frei nach Johann Wilms: ein neues Jahr ist wie ein Buch mit 365 leeren Seiten, es möge ein Bestseller daraus werden, gab er das Wort an den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Gottfried Sievers weiter. Dieser erinnerte an das Jubiläumsfest 2018, den Bau der Fluchttreppen im vergangenen Jahr in der Anlage und unterstrich die Dankesworte von Herrn Kassühlke. Den Informationen über die Veränderungen im Mitarbeiterbereich lauschten alle Gäste aufmerksam und auch den Überlegungen des neuen Vorstandes, auf dem Gelände ein neues Gebäude mit behindertengerechten Ein- und Zwei-Personen-Zimmern zu errichten. Dies könnte 2021 geschehen. Es war schön, wieder eine Reihe von Mitgliedern unseres Bürgervereins zu treffen, die ehrenamtlich bei ECS helfen oder dem Förderverein angehören. Auch so unsere erste Vorsitzende, Frau Ute Frank mit ihrem Ehemann. Besten Dank für die gute Zusammenarbeit den Verantwortlichen der Stiftung und alles Gute für ihr verdienstvolles Tun für die Bewohner. *Manfred Walter*

**Vortrag Dr. Siemssen
am 17. Januar 2019**

Viele Interessierte waren gekommen um die besondere Familiengeschichte über den Vater und den Onkel von Dr. Siemssen im Musterlager Bando vor 100 Jahren zu hören.

Herr Dr. Siems Siemssen ging in einem ausführlichen Bericht zur damaligen weltweiten Lage auf die Besonderheiten des Verhältnisses Japan Deutschland im I. Weltkrieg ein, um eine Grundlage für den weiteren Ablauf zu schaffen. So wurde klar, dass Japan schon Ende 1914 die damalige deutsche Kolonie Tsingtau in China eroberte und die Besatzung dann nach Japan verbrachte. Frau Brigitte Krause, Regisseurin und Autorin zeigte sodann zwei kurze Filme über den Alltag in dem privilegierten Kriegsgefangenenlager Bando, das ab 1917 bezogen werden konnte und einen außergewöhnlich menschenfreundlichen Kommandanten, Oberst Matsue, hatte. Beeindruckend die Freiheiten, die den Kriegsgefangenen gewährt wurden, wengleich Regelverstöße gegen die Verordnungen nicht ungeahndet blieben. „Unter den Gefangenen gab es ein breites Spektrum aller Berufsgruppen, von Handwerkern, Landwirten, Ingenieuren, Verwaltungsfachleuten, Musikern bis zum Akademiker war alles vorhanden. So konnte sich hinter Stacheldraht, aber auch darüber hinaus, eine richtige kleine Stadt entwickeln“. Es wurde Handel getrieben und Gegenstände des Alltags hergestellt, wie auch Sprachunterricht vermittelt, Theateraufführungen geprobt und vorgetragen, sowie Chor-Musik dargeboten wie auch Instrumente für die Orchester zum Teil selbst hergestellt.

Erst 1919/20 wurden die Lager geschlossen und die Gefangenen nach Deutschland geholt. Legendär bleiben die Aufführungen von Beethovens 9. Sinfonie die ab Mitte 1918 mehrfach erfolgten und so auch dazu beitrugen, dass die „Ode an die Freude“ heute in Japan beinahe als zweite Nationalhymne angesehen wird. Die anschließende Fragestunde wurde weidlich genutzt und alle Besucher waren am Ende der Veranstaltung begeistert. Wer sich näher interessiert, kann in unserer Geschäftsstelle Material über diese Zeit erhalten. Besten Dank, an Herrn Dr. Siemssen, der bekanntlich Jahrzehnte als Internist mit seiner Frau

eine Praxis in der Waitzstraße hatte, an seine Schwester und die engagierten Freunde.

Manfred Walter

Vorschau

**Budnikowski –
Besuch des Auslieferungslager
in Allermöhe**

Kurzfristig wurde uns von der Firma Budnikowski ein Besichtigungstermin für Mittwoch, den 3. April von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Allermöhe angeboten.

Wir werden dort zu Beginn bei einer Tasse Kaffee einen Film über die Firma Budnikowski sehen und dann im Anschluss die Möglichkeit haben, das dortige Auslieferungslager zu besichtigen. Es wird einen Rundgang geben von ca. 90 Minuten.

Bitte melden Sie sich in unserer Geschäftsstelle bis zum 28. März 2019 an.

Ute Frank

**„Potsdam –
die Stadt der
Schlösser und Gärten“**

Der Arbeitskreis Kultur hat für die Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen von der Firma Primo eine Reise nach Potsdam über Schloß Ludwigslust und auf der Rückfahrt nach Neuruppin (200. Geburtstag von Theodor Fontane) ausarbeiten lassen. Die Reise ist geplant vom 4. Juni bis 6. Juni 2019. Die Kosten betragen für die Fahrt, 2 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett und am 1. Abend ein 3-Gänge-Menü, Eintrittspreisen und Reiseleitung pro Person im DZ 355,-- Euro und pro Person im EZ 455,-- Euro. Ausführliches Reiseprogramm im April- Heft von „Unser Blatt“. Um eine Anmeldung in unserer Geschäftsstelle wird bis zum 20. März 2019 gebeten.

**Frühlingsanfang –
1. After-Work-Meeting**

Matthias Graf Lambsdorff und der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen laden herzlich zum 1. After-Work-Meeting ein und zwar in Jacques Weindepot, Waitzstraße 26, 22607 Hamburg am 20. März 2019 ab 19.00 Uhr. Wir freuen uns über viele Gäste mit denen wir uns bei Wein, Wasser und Tapas über die Ziele und Interessen des Bürgervereins unterhalten können. Kommen Sie gerne vorbei! Wir freuen uns auf Sie.

Lorenz Flemming und Ute Frank



Tag der offenen Tür



Sie wollten schon immer erfahren, wie es in der Ernst und Claere Jung Stiftung aussieht und alle Ihre Fragen fachkompetent beantwortet wissen?

**Dann laden wir Sie herzlich zum
Tag der offenen Tür
am Sonntag, den
24.03.2019**

**von 11:00 bis 17.00 Uhr
zu uns ein.**

In angenehmer Atmosphäre können Sie uns kennenlernen und sich ausgiebig informieren.

**Ernst und Claere Jung Stiftung Hamburg •
Emkendorfstr. 49 • 22605 Hamburg**

Telefon 040-880 10 36 **Spendenkonto** HypoVereinsbank Hamburg
Telefax 040-889 186 66 IBAN DE97 2003 0000 0001 2295 00
INTERNET www.jungstiftung-hamburg.de BIC HYVEDENM300
E-Mail info@jungstiftung-hamburg.de

MITTEILUNGEN BÜRGERVEREIN

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

92 Jahre

Melitta Bergholz am 21. März 2019

Der Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die **70 Jahre oder älter** werden:

Im März 2019

- 17. Dr. Wolfgang Wagner
- 18. Rainald Geissler
- 19. Jost Rintelen
- 21. Jürgen Putzier
- 22. Ursula Berg
- 22. Wolfgang Schaft
- 23. Sylvia Lehnemann
- 25. Eva Börm
- 27. Karl-Heinz Kloß
- 29. Meike Helbing
- 31. Elke Brandes

Im April 2019

- 1. Gustav Rüsck
- 5. Dr. Hans-Peter Wagner
- 7. Elke Norden
- 8. Ilse Witt
- 9. Helmut Reier
- 14. Uwe Haußen

Einladung zur Hauptversammlung 2019 des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen

Die Hauptversammlung unseres Bürgervereins findet auch in diesem Jahr in der Volkshochschule West, Waitzstraße 31, in der Aula statt.

Der Vorstand lädt daher die Mitglieder des BVFO hiermit für Donnerstag, den 11. April 2019, um 17.00 Uhr sehr herzlich ein.

Die vorgeschlagene Tagesordnung ist:

1. Begrüßung, Ehrung der verstorbenen Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Arbeitsausschüsse, Vorlage des Haushaltsvorschlages und Aussprache
3. Berichte der Rechnungsprüfer und Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl eines Rechnungsprüfers
6. Wahl einer/s Beisitzerin/s für den Vorstand
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages
8. Sonstiges

Das finanzielle Ergebnis können Sie ab dem 4. April 2019 vorab in unserer Geschäftsstelle einsehen.

Personelle Vorschläge für die Neuwahl des Rechnungsprüfers bitten wir bis zum 9. April 2019 in der Geschäftsstelle einzureichen.

Wir stellen das finanzielle Ergebnis 2018 vor und berichten über geplante Veranstaltungen und Maßnahmen für das laufende Jahr. Es gibt ausreichend Gelegenheit für Vorschläge zur Arbeit des Bürgervereins und Nachfragen.

Der amtierende Vorstand freut sich über einen regen Zuspruch, der das Interesse der Mitglieder an dem weiteren Bestand unseres Vereins mit seinen Töchtern Sozialwerk und Archiv deutlich erkennen lässt.

Ute Frank

Führungen durch die Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“

Februar bis April 2019

Termine (Änderungen vorbehalten):

- Donnerstag, 7. Februar 2019, 10 Uhr
- Mittwoch, 13. Februar 2019, 17 Uhr
- Dienstag, 19. Februar 2019, 17 Uhr
- Montag, 25. Februar 2019, 18 Uhr

Frühjahrsferien

- Montag, 18. März 2019, 17 Uhr
- Sonabend, 23. März 2019, 10 Uhr
- Freitag, 5. April 2019, 17 Uhr
- Donnerstag, 11. April 2019, 10 Uhr

Karwoche und Ostern

Mittwoch, 24. April 2019, 17 Uhr
Montag, 29. April 2019, 10 Uhr
Treffpunkt ist in der VHS (Waitzstraße 31) im Haus A, 1. Etage

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Etage ist leider nicht barrierefrei zu erreichen.

Kontakt:

Christoph Beilfuß, Tel. 040-880 22 45

Email: christoph.beilfuss@gmx.de

Homepage des Bürgervereins

Buchbesprechung

Karin Baron

Wo Hamburg am schönsten ist

Das Wasser ist es, was Hamburg ausmacht, was sonst? Zu jeder Tages- und Jahreszeit bildet es ein Ziel, Licht und viel frische Luft gibt's gratis dazu. Auf ihren Streifzügen an Alster und Elbe – per Rad, Schiff und zu Fuß – begegnet Karin Baron Schrillem und Stillem, Industrieromantik und Hausbootidylle, Frau Hedi und den Freaks vom Gängeviertel. Spannende Orte von HafenCity bis Reeperbahn, von Speicherstadt bis Blankenese stellt sie in diesem Buch vor. Mit Geschichte und Geschichten, mit Weitblick und mit Innenansichten, die vom Bismarckstein ohne Bismarck bis zum Gartenzwergparadies Billerhuder Insel reichen, vom hanseatisch-imposanten Kontorhausviertel bis zum szenigen Ottensen und vom Pinguin-Palaver im Stadtpark bis zur Honigfabrik in Wilhelmsburg. Neben vielen unterhaltsamen und informativen Texten gibt es anregende Tipps und Adressen.



ISBN: 978-3-8319-0711-3
240 Seiten mit 190 Abbildungen und 1 Karte(n)
Format: 11x19; Klappenbroschur
Preis: 11.95 EUR

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Telefon 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im März 2019

Dienstag, 5. März 2019, 11.00 Uhr

Besuch der **Rolf Nesch Ausstellung** im Bargheer Museum am Hochrad, siehe den Artikel auf Seite 12 im Februar-Heft.

Donnerstag, 21. März 2019, 17.00 Uhr

Vortrag – Herr Dr. Frank Stefan Becker hält einen Vortrag über **Portugal: Romantik am Atlantik**, Kostenpauschale € 6,- für Mitglieder, € 10,- für Gäste. Bitte melden Sie sich an in der Geschäftsstelle, siehe auch den Artikel auf Seite 12

Ort: **VHS West**, Waitzstraße 31, Aula

Donnerstag, 28. März 2019, 08.00 Uhr ab Statthalterplatz
Tagesfahrt auf die Halbinsel Eiderstedt – Tetenbüll. Besuch einer Schafskäserei, in Tetenbüll Rundgang mit Besichtigung der Kirche St. Anna, Mehlbüdel-Essen. Kosten für Busfahrt, Führungen und Essen € 55,- für Mitglieder, € 60,- für Gäste, siehe auch den Artikel auf Seite 5 im Februar-Heft.

Führungen durch die Fotoausstellung „Die Waitzstraße – früher und heute“

Montag, 18. März 2019, 17.00 Uhr

Sonnabend, 23. März 2019, 10.00 Uhr

Treffpunkt im Haus A, 1. Etage, Anmeldung nicht erforderlich

- Vorschau -

Donnerstag, 11. April 2019, 17.00 Uhr

Hauptversammlung unseres Bürgervereins, siehe Einladung auf Seite 6

Ort: VHS West, Waitzstraße 31, Aula

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag, 3. März, 12.00 Uhr

Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 4. März, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Wi snackt Platt in'n Börgervereen

Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 6. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 6. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kommunales

Leitung: Herr Rainer Ortlepp

Donnerstag, 7. März, 15.00 Uhr

Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstraße 49.

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 11. März, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Englisch

Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 20. März, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle

Gesprächskreis Französisch

Leitung: Frau Hedwig Sander

Montag, 25. März, 16.00 Uhr, in der Geschäftsstelle

Literaturkreis

Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 26. März, 17.00 Uhr

Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle. Von 17.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Donnerstag, 28. März, 15.00 Uhr in der Geschäftsstelle

Arbeitskreis Kultur KUL - TOUR

Leitung: Frau Ute Frank - Tel: 880 82 62

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



040.89 17 82

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvorort
www.kuhlmann-bestattungen.de

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im März 2019

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 24. Juni 2019

„Schöner Wohnen in Altona? Stadtentwicklung im 20. Und 21. Jahrhundert“ - Führung durch die Ausstellung: jeden Sonntag um 14.00 Uhr

27. März bis 9. September 2017

MAHALLA ALTONA – Muslime erzählen aus ihrem Alltag – ein partizipatives Ausstellungsprojekt

Sa, 30. März, 17.00 Uhr

Spring Songs – Der Kammerchor vom **Hamburger Konservatorium** tritt im Galionsfigurensaal auf mit Werken von Britten, Moeran, Josquin des Prés u.a., Leitung Almut Stümke und Michael Petermann. Eintritt: € 15,-/ erm. € 10,-, KON-Schüler*innen und Student*innen frei

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781 - Vorführung / Film / Konzert.

Verein „Heine-Haus“ e.V.

Elbchaussee 31, Tel: 39 19 88 23
Eintritt: € 10, Studierende € 3, Mitglieder des Heine-Haus e.V. € 5. Da die Plätze begrenzt sind, wird um Anmeldung zu den Veranstaltungen gebeten.

Sonntag, 24. März, 11.30 Uhr

Kristine Bilkau liest aus ihrem Roman „Eine Liebe in Gedanken“

Mi, 20. März, 19.00 Uhr

Künstlerinnen um 1900: Lebenswege zwischen Berlin, München und Paris (Ida Gerhardt, Gabriele Münter, Marianne von Werefkin u.a.)
Referentin: Katrin Schmersahl

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

Familienführung: Jeden Sonntag, 14.00 Uhr

Das Jenisch Haus und seine Geschichte

Marionettentheater Thomas Zürn

Jeweils Sa/So um 15.00 Uhr: „Eine Reise in die Kleine Welt“ und „Der Kleine Prinz“ – Reservierung/Info: Tel 05861-3399978, www.marionetten-spieler.de

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85

Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

3. März bis 10. Juni 2019

HERZENSSACHE – Wilhelm Busch malt. Bis heute ist Buschs malerische Seite kaum bekannt, da der von Selbstzweifeln geplagte Künstler seine meist kleinformigen Gemälde vor der Öffentlichkeit verborgen hielt.

Di, 19. März, 18.00 Uhr

Kuratorenführung: **Versteckformate – Was Busch verborgen hielt**

Bargheer Museum

im Jenischpark, Tel: 89 80 70 97

Gewidmet dem Leben und Werk des **Hamburger Malers Eduard Bargheer** unter dem Motto „Ein Künstlerleben im 20. Jahrhundert“
bis 10.03.2019: Sonderausstellung **Rolf Nesch – Auf Wiedersehen, Hamburg**

Botanischer Garten - Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Von November bis März finden keine Sonntagsführungen im Freigelände statt.

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13.00 bis 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Loki-Schmidt-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476.

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

Online: www.altonaer-theater.de

Spielplan im März 2019

bis 24. März: **Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke** nach dem Roman von Joachim Meyerhoff
ab 31. März: **Ein Kapital für sich** – Die Kempowski-Saga Teil 3 (Premiere)

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

„Durchkreuztes Leben“ – „7 Wochen mit“: Passionsandachten entlang des Kreuzweges von Sieger Köder jeweils donnerstags um **19.00 Uhr** in der Flottbeker Kirche:

7. März Pastorin Greve-Hegewald

14. März Pastorin Richter

21. März Pastor Dr. Lobe

28. März Pastorin Lohse

So, 31. März, 10.00 Uhr

Bachkantate im Gottesdienst „Himmelskönig sei willkommen“ mit Solisten, Kantorei und Orchester der



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann & Söhne

Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge

Flottbeker Kirche, Leitung: Astrid Grille, Gottesdienst Pastorin Carina Lohse, anschließend Kirchencafé

des Schuljahres
Ort: Aula, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Melanchthonkirche

So, 24. März, 17.00 Uhr
Bläserkonzert mit dem Posaunenchor der Melanchthongemeinde, Leitung: Burkhard Nehmiz

DESY - öffentliche Vorträge

DESY Hörsaal, Notkestraße 85,
Tel: 89 98-0

Mi, 20. März, 19.00 Uhr
Seltsamer, als wir es uns vorstellen können – Zur Bedeutung astronomischer Erkenntnisse
Referent: Dr. Marc Hempel

Gymnasium Hochrad

Hochrad 2
Fr, 29. März, 19.30 Uhr
Best of Big Bands – Sunshine Band und Gators Band zeigen Höhepunkte

BRIDFAS

Location: DESY Auditorium
Do, 21. März, 20.00 Uhr
Art of the Kimono: Japanese Signs, Symbols and Stories. Lecturer: Suzanne Perrin

Hilfe, die ankommt!
Das Sozialwerk unterstützt bedürftige Mitbürger in den Stadtteilen Groß Flottbek und Othmarschen seit mehr als 60 Jahren.

Hilfsbereitschaft hat Tradition in Flottbek-Othmarschen



Spendenkonto Sozialwerk:
Hamburger Sparkasse IBAN:
DE35 2005 0550 1043 2193 67

Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen e.V.
Postfach 520135 - 22591 Hamburg
www.bvfo.de

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg
Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de
Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Einladung zur Hospiz- Impulsveranstaltung

zum Thema: „Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit - Am Ende zählt der Mensch“

am Mittwoch, 06.03.2019 um 17:30 Uhr

in der Festhalle auf dem Tabea-Gelände,
Am Isfeld 19 in Osdorf

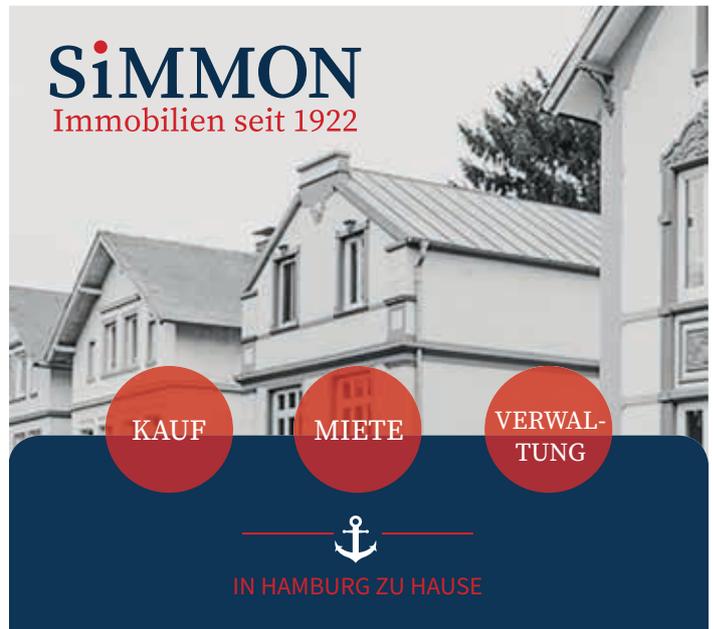
mit dem Referenten Dr. Rainer Prönneke,
Chefarzt und Palliativmediziner

Im Anschluss an den Vortrag gibt es
Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Ab 19:15 Uhr gemütliches Beisammensein und
reger Austausch bei Brezeln und Wein. Der
Eintritt ist frei. Info unter 040 8092 1243 oder
christiane.schmale@tabea.de.



SIMMON
Immobilien seit 1922



KAUF MIETE VERWALTUNG

IN HAMBURG ZU HAUSE

ERNST SIMMON & CO

Waitzstraße 18
22607 Hamburg
Tel.: 040 89 69 81 - 0
FAX: 040 89 69 81 - 22
Mail: info@simmon.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Herzliche Glückwünsche

Drei Damen hatten ihren 80. Geburtstag

Frau Otto



Es ist kaum zu glauben, dass diese ruhige und dennoch umtriebige Frau, Mutter und Großmutter einen so hohen besonderen Geburtstag gemeinsam mit der Familie feiern

konnte. Auf diesem Wege nochmals nachträglich herzliche Glückwünsche und alles Gute für das neue Lebensjahr. Der Plattdütsch Kring unseres Bürgervereins ist seit langen Jahren ohne Frau Ingrid Otto und Ihren Mann nicht komplett und bei vielen Gelegenheiten dort, wie auch bei Vertretung in der Geschäftsstelle, oder Unterstützung für Frau Brandes ist Frau Otto freundlicherweise parat. Daneben ist sie in zwei gemischten Chören aktiv, mit Singen und in deren Vorstand. Durch Gymnastik und Walking, sowie beim Eisstock schießen hält sie sich fit. Vielen Mitgliedern des BVfO ist die freundliche und nette Frau Otto, aus 35 Jahren ihrer Agenturtätigkeit gemeinsam mit ihrem Mann für das Hamburger Abendblatt und andere Zeitungen bekannt. Wir danken für ihre ehrenamtliche Unterstützung und freuen uns auch weiterhin auf ihre Hilfe.

Manfred Walter

Frau Scheel

Frau Almuth Scheel konnte im Februar ihren 80. Geburtstag zufrieden und bei bester Gesundheit im engsten Kreis feiern. Geboren und aufgewachsen in Flottbek, besuchte sie dort auch die Schule Röbbek und ist diesem Stadtteil stets verbunden geblieben.



1958 trat sie in die Firma ihres Vaters Walter Kock ein. 1969 übernahm sie die „Papeterie Kock“ und führte diese erfolgreich bis in das Jahr 2012. Viele,

viele Menschen aus den Elbvororten kennen daher Frau Scheel und schätzten die Vielfalt ihrer Geschenkartikel, die sie immer von den Messen mitbrachte. Neben ihrer geschäftlichen Tätigkeit gehörte sie viele Jahre der IG Waitzstraße an und verantwortete dort 12 Jahre den Vorstandsposten als Schatzmeisterin. Über 45 Jahre ist sie bereits als Mitglied dem Bürgerverein treu, hat einige Jahre die Kasse für unser Sozialwerk geführt und ist als Rechnungsprüferin für den Archivverein und den BVfO bis heute tätig. Vielen Dank dafür. Nicht zuletzt hat Almuth Scheel mit ihrem Mann Dieter Scheel in den letzten Jahren intensiv an unserem Vereinsleben teilgenommen sowie dem Sozialwerk und Archiv manch großzügige Spende zukommen lassen. Dafür danken wir ebenfalls herzlich, wünschen nachträglich nochmals alles Gute zum Geburtstag und freuen uns auf weitere Jahre einer so angenehmen Verbindung wie bisher.

Manfred Walter

Frau Liebherr

Herzlichen Glückwunsch nachträglich sagen wir Frau Ellen Liebherr zu Ihrem 80. Geburtstag, den sie im Februar d. J. bei stabiler Gesundheit mit engen Freunden in Süddeutschland feiern konnte. So wie früher im Beruf, sieht sie die Menschen auch heute bei ihrer wertvollen Arbeit für unser Sozialwerk im Mittelpunkt. Viele Stationen im Personalwesen (10 Jahre im Verlagswesen und 23 Jahre bei Airbus verantwortlich für Führungskräfte) haben sie geprägt. Noch heute gibt es Kontakte zu „Ehemaligen“. Einen lange gehegten Wunsch erfüllte sich Frau Liebherr zu Beginn des Ruhestandes, nämlich Französisch bei der VHS zu lernen. Und durch die verstorbene, frühere Vorsitzende des Sozialwerks, Frau Dr. Erdmann geworben, entschied sie sich dort ehrenamtlich mit zu wirken. Und dies tut sie nach wie vor gerne mit mehreren anderen Vorstandsmitgliedern in den vergangenen Jahren. Wir wünschen Frau Ellen Liebherr, dass sie noch weiter aktiv wirken kann mit dem Motto von Rabindranath Tagore, das sie zum Abschied bei Airbus auf ihre Grußkarte gesetzt hatte: „Ich schlief

und träumte, das Leben sei Freude. Ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht. Ich handelte, und siehe, die Pflicht war Freude“. Frau Liebherr wird danken von Herzen.

Ursula Ihrig/Manfred Walter

Verabschiedung

Frau Ursula Schmidt-Herforth



Bei Kaffee und Kuchen verabschiedeten wir Frau Ursula Schmidt-Herforth aus der aktiven Mitarbeit beim Sozialwerk.

Frau Schmidt-Herforth war seit 1997 ehrenamtlich für das Sozial-

werk des Bürgervereins tätig.

Sie betreute die Bewohner(innen) der Zimmer-Mohr-Stiftung in der Ebertallee und der Kirchenkatzen der Christuskirche seit vielen Jahren. Regelmäßig und äußerst zuverlässig übergab sie am letzten Samstag eines jeden Monats Lebensmittelgutscheine für den Einkauf auf dem Flottbeker Markt und in der Waitzstraße.

Zu Ostern und Weihnachten kaufte sie kleine Geschenke, die sehr häufig die einzige Aufmerksamkeit waren, die die Bewohner(innen) zu den Festtagen erhielten.

Frau Ihrig bedankte sich im Namen aller „Sozialwerker“ bei Frau Schmidt-Herforth für ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement. Frau Ike, die die Aufgaben von Frau Schmidt-Herforth übernommen hat, übergab eine Azalee und eine Grußkarte der Bewohner(innen) der Zimmer-Mohr-Stiftung.

Wir freuen uns, dass Frau Schmidt-Herforth als passives Mitglied auch weiterhin Teil des Sozialwerks bleiben wird, und hoffen, sie häufig bei unseren Ausflügen begrüßen zu können.



Das Sozialwerk

Bericht der 1. Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 2018

1. Mitgliederentwicklung

Zum 1. Januar 2019 hat das Sozialwerk 8 aktive und 11 passive Mitglieder. Frau Schmidt-Herforth schied aus Altersgründen als aktives Mitglied aus. Sie hat sich für die passive Mitgliedschaft im Sozialwerk entschieden. Ihre Aufgaben werden von Frau Ike übernommen.

Leider konnte im vergangenen Jahr niemand für die aktive Mitarbeit im Sozialwerk gewonnen werden.

2. Spendenaufkommen

Im Jahr 2018 lag das Spendenaufkommen fast 10% über dem des Vorjahres. Knapp 48 % der Spenden kamen von Mitgliedern des Bürgervereins ca. 52 % von Freunden des Sozialwerks und von Stiftungen. Aus den Spendeneinnahmen, die während des Lichterfestes erzielt wurden, erhielt das Sozialwerk € 500,00.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für ihre Unterstützung und versprechen, uns auch in Zukunft für eine sinnvolle Verwendung der Spenden einzusetzen.

3. Schwerpunkte unserer Arbeit im vergangenen Jahr

Senioren: wie auch in den vergangenen Jahren fanden insgesamt 5 Busfahrten in Hamburgs Umgebung statt. Diese Ausfahrten sind bei den Senioren unserer Stadtteile sehr beliebt und werden von den Organisatorinnen Frau Hasenclever, Frau Brandes und Frau von Rehren stets sehr gut vorbereitet und durchgeführt, wofür ich ihnen herzlich danken möchte. In 2018 wurde eine Kooperation mit der Christuskirche begonnen. Die erste gemeinsame Ausfahrt im Dezember war sehr erfolgreich. Wir werden auch weiterhin Ausfahrten gemeinsam durchführen.

Die im Jahr 2017 begonnen Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten der Seniorenheime Bugenhagen und Haus Flottbek durch Frau Eckhoff wurde im vergangenen Jahr fortgeführt und weiter ausgebaut.

Die Planung für 2019 sieht vor, auch mit den verantwortlichen Stellen der Seniorenheime Ernst und Claere Jung

Stiftung und Fallen Anker Kontakt aufzunehmen, um auch hier durch kleinere Zuwendungen den Herbst des Lebens bedürftiger Bewohner ein klein wenig schöner zu machen.

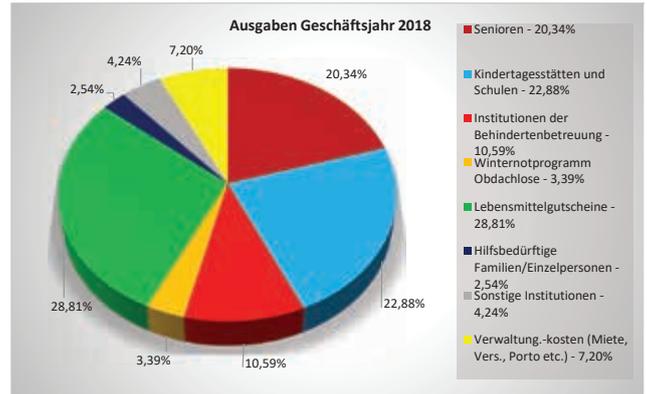
Kitas/Schulen: aufgrund der geringeren Spendeneinnahmen des Vorjahres aber auch wegen der für uns nicht möglichen Einflussnahme auf die mit dem zur Verfügung gestellten Betrag gekauften Geschenke haben wir die Weihnachtsunterstützung von € 100,00 auf € 75,00 reduziert. Wir haben stattdessen begonnen, vermehrt Projekte in Schulen und Kitas zu unterstützen von denen wir überzeugt sind und von denen wir glauben, dass diese auch nach der Meinung unserer Spender sinnvoll sind. Teilweise haben wir diese Projekte bereits in „Unser Blatt“ vorgestellt. Unterstützt wurden u.a. die Anschaffung von Spielgeräten in den Kitas der Melanchthon-Gemeinde und der Kita Bugenhagen. Die Loki Schmidt Schule erhielt einen Zuschuss für die Gestaltung eines Ruheraums. Auch die Spielplätze Elbe-Aktiv und Bonnepark erhielten Zuwendung für Spielgeräte oder Ausflüge. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, hier alle Zuwendungen des Jahres 2018 an Kitas und Schulen aufzuführen. Wir werden jedoch auch weiterhin in „Unser Blatt“ über von uns unterstützte Projekte informieren.

Behindertenbetreuung: wie auch in den vergangenen Jahren werden die unterschiedlichen Aktivitäten der Behindertenhilfe der Christuskirche und der Schule Hirtenweg vom Sozialwerk unterstützt.

Frau Liebherr, die stets engen Kontakt zu diesen beiden Einrichtungen hält, berichtete hierzu regelmäßig in „Unser Blatt“.

Lebensmittelgutscheine: im vergangenen Jahr musste aufgrund des geringeren Spendenaufkommens die Anzahl der mit Lebensmittelgutscheinen unterstützen Personen ein wenig reduziert werden.

Dies wird im laufenden Jahr nicht notwendig sein, wofür wir unseren Spendern danken möchten.



Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Jahren sind unsere Lebensmittelgutscheine ein sehr sinnvolles Mittel der Unterstützung bedürftiger Menschen in unseren Stadtteilen.

Winternotprogramm: das Sozialwerk beteiligte sich wie auch in den vergangenen Jahren am Winternotprogramm für Obdachlose der Stadt Hamburg: Frau Ike lieferte benötigte Unterbekleidung und Hygieneartikel in die Notkestraße. Von dort wird unsere Spende an bedürftige Obdachlose weitergeleitet.

Familien/Einzelpersonen: Frau Schmidt-Herforth, erfreute auch dieses Jahr wieder die Bewohner der Kirchenkathe der Christuskirche und der Zimmer-Mohr-Stiftung durch Oster- und Weihnachtsgeschenke sowie durch Lebensmittelgutscheine. Aufgrund ihres hohen Alters wurde es für sie immer schwerer die Betreuung dieser beiden Einrichtungen zu gewährleisten.

Sonstige Institutionen: Aufgrund der langjährigen engen Zusammenarbeit von Frau Brandes mit der Leitung des Friedenshorts im Urnenfeld war das Sozialwerk, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder Ansprechpartner wenn es um die Unterstützung von Projekten oder um kleine Weihnachtsgeschenke für die Bewohnerinnen ging.

4. Danksagung

Zum Ende meines Berichtes danke ich allen Mitgliedern des Sozialwerks für die sehr engagierte, gute Arbeit des vergangenen Jahres sowie dem Vorstand des Bürgervereins für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, dass wir diese auch im Jahr 2019 fortsetzen können.

Ursula Ihrig

Vortrag

Vortrag am 21. März Portugal: Romantik am Atlantik

Herr Dr. Frank Stefan Becker, von dem wir bereits einige sehr interessierte Vorträge gehört haben, kommt zu einer weiteren Vortragsveranstaltung zu uns. Portugal: Romantik am Atlantik, so lautet das Thema und wir sind wieder in der Aula der VHS West, 17.00 Uhr, am Donnerstag, 21. März. Bekanntlich gibt es zwischen Deutschland und Portugal, zwischen Hamburg und den dortigen großen Hafenstädten enge Handelsverbindungen. Auch als Urlaubsland ist Portugal (nicht nur) bei Deutschen beliebt. Herr Dr. Becker wird uns in die große Geschichte des Landes einführen, z. B. als Seefahrernation weltweit, besonders im 15. Jahrhundert. Auch die politische Entwicklung, die natürlichen Schönheiten und die große Kultur wird angesprochen werden. Bestimmt ein faszinierender Themenkreis. Seien Sie herzlich willkommen und geben Sie bitte Ihre Teilnahme bei Frau Bielefeldt in der Geschäftsstelle (890 77 10) bekannt. Es wird von Mitgliedern um einen Beitrag von 6 (sechs) und von 10 Euro für Gäste gebeten.

Manfred Walter

In der Letzten Ausgabe von „Unser Blatt“ hatten wir über die Pläne zur Verlegung des Bahnhofs Altona berichtet, Dazu erreichte uns folgender

Leserbrief ...

... zur Verlegung des Bahnhofs Altona

Seit der Privatisierung kümmert sich die DB mehr um Investitionen, Beteiligungen und Projekte im Ausland, aber vor allem wie bei Stuttgart 21 um Immobiliengeschäfte, statt sich auf ihre Kernaufgabe zu konzentrieren, Personen und Waren schnell und pünktlich von A nach B zu befördern. Um beim Bahnhof Altona durch Verkauf von Gelände, das seinerzeit eigentlich nur dem Bundesunternehmen Bahn für den Betrieb zur Verfügung gestellt wurde, Gewinne zu erzielen, nimmt sie große Nachteile für die Bahnkunden hin: Es verschwindet

- ein Bahnhof der für die Bürger im Hamburger Westen gut erreichbar ist
- ein Bahnhof, der als einziger in Hamburg absolut barrierefrei ist

- ein Bahnhof, der eine Autoverladeeinrichtung hat

- ein Bahnhof, der zentral in Altona liegt, wo viele Leute wohnen

- ein Bahnhof, der als einziger geeignet ist, den überlasteten Hauptbahnhof zu entlasten.

Dabei gäbe es doch die Alternative (mit Erhalt des Bahnhofs), das Gleis für die ausfahrenden Züge Richtung Hauptbahnhof neben das Gleis für die einfahrenden und die S-Bahn zu verlegen. Diese Lösung wäre billiger und ließe sich schneller umsetzen, sodass mit dem Wohnungsbau - wenn auch auf etwas kleinerer Fläche - schon viel früher begonnen werden könnte.

Christoph Beilfuß

Aktion

„Hamburg räumt auf“ 2019

Auch in diesem Jahr wird unser Bürgerverein wieder an der Aktion „Hamburg räumt auf“ teilnehmen. Alle, die dabei sein wollen, treffen sich am 23. März (Samstag) um 10.00 Uhr bei den Restwertbehältern am Beseler Platz. Dort erhalten wir Müllsäcke, Greiferzangen, Handschuhe und bestimmen, wer beim Sammeln wo in den umliegenden Straßen und Plätzen mitwirkt. Um 12.00 Uhr finden wir uns mit den gefüllten Abfall-Beuteln wieder am Beseler Platz ein und geben diese und die Greiferzangen zurück. Ab 12.15 wird dann in der Geschäftsstelle des BVFO eine leckere heiße Suppe (von Fleischerei Hübenbecker) bereit stehen.

Bitte sagen Sie Ihre Teilnahme bei Frau Bielefeldt (Tel. 890 77 10) an, damit wir für Material und Verpflegung planen können. Das Mitmachen ist Freude und dazu noch eine gute Tat.

Manfred Walter

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

As Nawers so sünd

Nu hebb ick dat vun binnen kennen lehr. Ick meen so'n „Heim“. Ick weer in Korttiedpleeg. Hett lang noog duert! Veer Weeken! Up wat du allns oppassen müßt! Du müßt kieken, dat di de Nawers gefallt. Anners is dat Schiet. Dat sünd eenmal Nawers, de de Stuuw blangen di hebbt, avers dat sünd ok de Lüüd, de mit di an'n Disch sitten doot. Müßt mennichmal oppassen, dat se di ok nich allns wegeten doot. So de Lüüd, de jümmer de fiensten Happen hebben wullt!

Un denn de Pleegers. De müßt du di to Fründen maken! Dat is nich licht. Dat is sogoar täämlich swoar. Ja, müßt du seggen, wenn se wat wüllt. Denn sünd dat ok so vele, dat müßt du ok mit in'n Kopp hebben. Un jedeen is en beten anners (un du ok).

Den Chef kriegst du heel wenig to sehn. Dat is nu mal so. Up letzt büst du en lütt Licht. Glöv nie nich, dat du wat Besünneret büst. Denn du büst dat wüchlich nich!

Nu weetst du Bescheed. Büst du wüchlich licht to verdrägen?

Hedwig Sander

Hat jemand den Weißstorch gesehen?



Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

